



Die Eingangsbereiche zum Märchenweg sollen hell und einladend gestaltet werden.

Bei der Planung Grünzug und Spielplatz Taunusweg geht's gut voran

So soll es bald aussehen: Helle, halbrund und freundlich gestaltete Eingangsbereiche sollen zu beiden Seiten des Märchenwegs am Dornröschenweg und der Straße Hägewiesen dazu einladen, den Grünzug als Verbindungsweg und als Aufenthaltsraum zu nutzen. Um Aufenthalts- und Spielqualitäten zu stärken, soll der reine Durchgangs- oder Durchfahrraum verlangsamt werden. Künftig steht nun allen langsamen VerkehrsteilnehmerInnen ein vier Meter breiter, befestigter und beleuchteter Weg

zur Verfügung. Dies sehen die Pläne von Landschaftsarchitektin Christine Früh vor, die sie auf Grundlage des Freiraumentwicklungskonzepts (FREK) im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover und unter Einbeziehung vieler Ideen der Stadtteilöffentlichkeit entwickelt hat.

Ein Stück weiter nördlich im Sahlkamp geht es ebenfalls in großen Schritten voran. Der Umbau des Spielplatzes am Taunusweg wird in unterschiedlichen Abteilungen der Stadtverwaltung bereits in allen Einzelheiten

vorbereitet. Einige Spielgeräte, die schon jetzt auf dem Platz stehen und bei Mädchen und Jungen sehr beliebt sind, bleiben erhalten. Neu hinzukommen werden zum Beispiel ein Niedrigseil-Klettergarten und zwei Trampoline. Zudem wird die Straße Hägewiesen durch eine Aufpflasterung vor dem Eingang zum Spielplatz verkehrssicherer gemacht, damit Kinder die Straße einfacher und sicherer überqueren können.

Lesen Sie weiter auf den Seiten 4 und 5

Der Sahlkamp putzt sich mächtig raus

Den Blick fest auf den Boden gerichtet, gelbe Gummihandschuhe an den Händen und pinkfarbene Abfalltüten im Gepäck: Mehr als 250 Menschen sah man Ende März in diesem ungewöhnlichen Aufzug stundenlang geschäftig durch den Sahlkamp streifen. Gemeinsam haben sie sich am hannoverweiten Aktionstag „Hannover ist putzmunter“ des Zweckverbands Abfallwirtschaft (aha) beteiligt. „Wir haben tatsächlich die 200 geknackt!“, freute sich Eberhard Irion, Geschäftsführer des Vereins

Internationale StadtteilGärten Hannover, der die Aktion „Sahlkamp putzt sich raus“ im Quartier organisiert hatte. Die fleißigen MüllsammelnerInnen aus dem Sahlkamp waren die zweitgrößte Einzelgruppe in der Landeshauptstadt.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

Viele Mädchen und Jungen haben im Sahlkamp Müll gesammelt und damit pinkfarbene Abfalltüten beim Aktionstag „Hannover ist putzmunter“ gefüllt.



In dieser Ausgabe

● **Sanierungsziele für Sahlkamp-Mitte**

Eine Übersicht über die inhaltlichen Schwerpunkte der Maßnahmen, die im Quartier umgesetzt werden sollen. **Seite 2**

● **Bolzplatz bekommt Sitzgelegenheiten**

Jugendliche haben viele Ideen für den Platz und machen sich auf die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. **Seite 3**

● **Buntes Flair auf dem Sahlkampmarkt**

Jährliche Veranstaltung zeigt schon im zweiten Jahr die Vielfalt des Stadtteils. **Seite 7**

● **Mehr Sicherheit für FußgängerInnen**

Stadt verbessert Übergänge und gibt Verkehrskonzept in Auftrag. **Seite 7**

● **Märchenfest mit Stelzenläufern**

Mitte Juli steigt am Märchensee zum dritten Mal das Märchenfest. **Seite 8**

На страницах нашей газеты Вы найдёте важные, избранные статьи на русском и арабском языках, в которых будут освещены темы, связанные с реконструкцией и благоустройством района. Желаем Вам приятного чтения!

على صفحات الجريدة المخصصة لشؤون التحديث البلدية هناك مقالات مهمة مختارة خصيصا وترجمة باللغتين الروسية والعربية, عند القراءة متمنين لكم كل الاستمتاع والاستفادة.

Das sind die Sanierungsziele für Sahlkamp-Mitte

Цели по реконструкции и обновлению в Sahlkamp-Mitte:

الأهداف الرئيسية للتحديث في بلدية زال كمب الوسطى -

Barrierefrei

Einrichtungen, Wohnungen und Wohnumfeld sollen – soweit möglich – barrierefrei gestaltet werden.

Учреждения, квартиры и территории прилегающие к жилым домам должны быть обустроены - на сколько это возможно - соответствующим нормам предусмотренным для людей с органическими физическими возможностями.

- المرافق الحوية والمنازل والبيئة المعيشية للسكانيين ينبغي - إن أمكن - أن تكون خالية من العوائق .

Attraktiv gestaltet

Der öffentliche Lebensraum soll schöner gestaltet werden, damit sich die BewohnerInnen des Stadtteils dort sicherer und wohler fühlen und ihn besser nutzen können.

Придомовые территории должны быть благоустроены, чтобы жители района могли лучше их использовать и чувствовать себя комфортнее и безопаснее.

- هناك ساحات وامكن عامة للسكانيين يلزم تحديثها وجعلها جميلة تضيف جو من الأمان والراحة لسكانيين الحي واستخدامها بشكل أفضل .

Besser nutzbar

Straßenflächen und Parkplätze, die nicht wirklich benötigt werden, sollen umstrukturiert werden, um dadurch eine bessere Nutzung zu erreichen.

Улицы и парковочные места, которые не востребованы должны быть перестроены для эффективного использования.

- ينبغي إعادة هيكلة الطرق ومواقف السيارات التي ليست مطلوبة حقا من أجل تحقيق استخدام أفضل .

Gut versorgt

Es soll dafür gesorgt werden, dass Läden im Stadtteil erhalten bleiben und sich weitere ansiedeln.

Dies erfolgt auch dadurch, dass die lokalen Betriebe unterstützt werden.

Необходимо сохранить не только имеющиеся магазины в районе, но и способствовать открытию новых. Для достижения этой цели нужно поддержать местные предприятия.

- تطوير المحلات التجارية المتواجدة ودعمها وجعلها أيضا في خدمة السكانيين للحصول على متطلباتهم من غير عناء .

Sahlkamp-Mitte ist das fünfte Gebiet in Hannover, das mithilfe des Städtebauförderungsprogramms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ saniert wird. Für jedes dieser Gebiete werden eigene, auf den Stadtteil zugeschnittene Sanierungsziele festgelegt. Wir verzichten an dieser Stelle darauf, den vom Rat der Stadt Hannover beschlossenen Originaltext widerzugeben und fassen die inhaltlichen Schwerpunkte der Maßnahmen zusammen, die im Quartier umgesetzt werden sollen:

Sahlkamp-Mitte это пятый район, который будет реконструирован и обновлен с помощью программы по развитию города „Районы с особыми потребностями развития- социальный город“. Для каждого из этих районов были специально разработаны цели по реконструкции и обновлению. Мы решили не опубликовать оригинальный текст принятый советом города Ганновера (Rat der Stadt Hannover), а передать основные цели, которые будут осуществлены на территории района в рамках данной программы.

بلدية زال كمب الوسطى هي أحد من المواقع الخمسة في مدينة هانوفر التي يشملها النوجة في التحسين المعيشي للسكانيين والتحديث الحضاري للمنطقة من قبل الإدارة المركزية المختصة لوضع التصاميم التي تلائم مرحلة التطور والتنمية مع مراعاة كافة العوامل والجوانب والأمور المعيشية للسكانيين وتحسين ظروفهم الاجتماعية. ونحن نرى من اللازم من إدارة المجلس البلدي لمدينة هانوفر الوقوف على بعض النقاط المهمة لتذليل المصاعب والعراقيل التي تقف في سبيل تحسين المؤى المعيشي والاجتماعي للمواطنين , وتكمن فيما يلي :

Gemeinsam aktiv

Um die Lebensqualität der EinwohnerInnen zu steigern, soll ihre Bereitschaft, sich an gemeinschaftlichen Aktivitäten zu beteiligen und sich ehrenamtlich zu engagieren, gefördert werden.

Для повышения жизненного уровня проживающих, нужно развивать их готовность добровольного участия в общественной жизни.

- لتحسين الوضع المعيشي للسكانيين يجب العمل معا وبشكل طوعي من خلال فعاليات وبرامج تصب في خدمة الجميع والمساهمة الفعالة للأنجاحها

Füreinander aufgeschlossen

Die Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb und zwischen den unterschiedlichen Kulturen soll gefördert werden. Soziale und kulturelle Einrichtungen, die sich in diesem Bereich engagieren, sollen saniert und ausgebaut werden. Soziale Netzwerke und Nachbarschaftsbeziehungen sollen gestärkt werden.

Необходимо оказывать содействие сотрудничеству и общению как внутри различных культур так и между ними. Социальные и культурные учреждения, которые задействованы в этой сфере, будут благоустроены и расширены.

Отношения между соседями и социальные контакты следует улучшать и развивать.

- تشجيع التعاون والتواصل والحوارات ما بين الثقافات المختلفة للسكانيين. ويجب إعادة تأهيل المؤسسات الاجتماعية والثقافية العاملة في هذا المجال وتوسيع نطاقها العملي. وينبغي أيضا تعزيز وتقوية الشبكات الاجتماعية وعلاقات الحوار على مختلف الأصعدة

Modern gestaltet

Der Wohnungsbestand soll durch Modernisierungsmaßnahmen aufgewertet und an die Entwicklung des Marktes angepasst werden. Die Wohn- und Lebensverhältnisse sollen – unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der derzeitigen BewohnerInnen – verbessert werden.

Модернизация жилищного фонда с целью повышения его качества и для соответствия развитию рынка жилья. Улучшение условий жизни и проживания, учитывая потребности проживающих.

تتم تجديد المساكن من خلال التحديث وتكييفها وفقا لتطور البنيان الحضاري والمعيشي للفرد. ويجب مراعاة الطرف المعيشي للسكانيين وتحسينها بما يتلائم من تطور لواقنا الحالي .

Gut ausgebildet

Die Möglichkeit der Teilnahme an Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen soll für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert werden. Dafür soll die entsprechende Infrastruktur gesichert und weiter ausgebaut werden.

Детям, подросткам и взрослым должна быть предоставлена возможность принимать участие как в образовательных программах так и в программах по повышению квалификации. Для этого необходимо расширить соответствующую инфраструктуру.

- ينبغي تشجيع القدرة على المشاركة في برامج التعليم والتدريب للأطفال والمراهقين والبالغين. لتكن البنية التحتية آمنة وتوسيع نطاقها

Selbstbewusst sein

Der Stadtteil soll eine gemeinsame Identität finden. Diese soll nach innen und nach außen ausstrahlen.

Району нужно найти общую идентичность, которая бы распространялась как на территории района так и за его пределами.

- يجب إبراز هوية عامة مشتركة للمواطنين وللمتطلبات المعيشية والسكنية وتكون مشعة للداخل وللخارج في محيط بلدية زال كمب .



photoonline - Fotolia.com

Jeden Sonntag ist Training auf den Bokas.

Kicken ganz nach Lust und Laune

Viele Jugendliche kommen regelmäßig zum offenen Fußballtraining des Jugendzentrums Sahlkamp

Kicken, so viel das Herz begehrt – im Sommer draußen an der frischen Luft, im Winter in der angenehm temperierten Sporthalle im Quartier: Das Straßenfußball-Projekt des Jugendzentrums Sahlkamp kommt bei den jungen Leuten im Stadtteil sehr gut an. Zwischen zehn und 20 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren kommen jeden Sonntag zum Training. Seit acht Jahren gibt es das offene Angebot, das sich an männliche und weibliche Jugendliche gleichermaßen richtet, bereits.

„Die Trainingsstruktur ist offen, das heißt, es wird ohne Leistungsdruck und ohne „Muss“ trainiert“, sagt Nathalie Kellner vom Jugendzentrum. Die Jugendlichen können das Angebot je nach ihren Wünschen besuchen und ganz nach ihrem Können nutzen. Geleitet wird das Training von einem lizenzierten Fußballtrainer, Ali Akpolat, der selbst im Sahlkamp aufgewachsen ist und auch dort lebt. „Er hat hier ein sehr gutes Standing, das erleichtert vieles“, betont Nathalie Kellner. Das Projekt wird außerdem von einem Mitarbeiter des Jugendzentrums pädagogisch begleitet. Neben den jeweiligen Trainings organisiert das Team selbst kleine Fußballturniere oder nimmt an offenen Jugendfußballturnieren teil.

In der warmen Jahreszeit trainiert die Gruppe immer sonntags von 15 bis 18 Uhr auf den öffentlichen Bolzplätzen (Boka) im Sahlkamp. Während der Wintermonate findet das Training donnerstags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr in der Sporthalle des IGS Vahrenheide/Sahlkamp statt. ○

Der Bolzplatz bekommt bald Sitzgelegenheiten

Jugendliche haben viele Ideen für den Spielplatz an der Ecke General-Wever-Straße/Sahlkamp und machen sich auf die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten

„Hier ist einfach viel zu viel Grün“. „Warum sind hier so wenige Bänke?“. „Der Bolzplatz hat so eine komische Ecke, da kann man gar nicht gut spielen“. „Die Eingänge zum Platz müssen besser sichtbar sein“. Die Jugendlichen, die sich Ende April auf dem Spielplatz an der Straßenecke General-Wever-Straße/Sahlkamp am Rande des Sanierungsgebietes eingefunden hatten, sahen die Weiträumigkeit der Grünfläche grundsätzlich positiv. Sie seien eigentlich gerne auf dem Spielplatz, berichteten sie – zum Fußballspielen, Zugucken oder einfach nur, um in Ruhe zu klönen. Aber richtig viel sei dort nicht möglich.

Ähnliches hatte Stephan Lehmann, Planer aus dem Sachgebiet Stadterneuerung, schon zuvor bei einem Besuch einiger junger Leute aus dem Sahlkamp im Rathaus am Tramplatz gehört. Deswegen hatte er kurzerhand zu einer Besichtigung vor Ort eingeladen und mit Gesina Schindler, städtische Sachgebietsleiterin für Grünflächen- und Spielplatzplanung, Hanspeter Geiges, Sachgebietsleiter Pflege und Unterhaltung, und Mitarbeiterin Antje Laufer gleich die richtigen AnsprechpartnerInnen mitgebracht.

Die waren mit den jungen Frauen und Männern durchaus einer Meinung: Auf der fast 7.000 Quadratmeter großen Fläche, in deren Mitte sich ein kleiner Hügel erhebt und der durch große Bäume und Büsche eingefasst ist, steht einsam eine einzige Bank, einer der insgesamt drei Zugänge verschwindet nahezu ganz im üppigen Grün

und auf dem Fußballrasenfeld stehen sich die fest installierten Tore nicht exakt gegenüber.

Den Platz nach den Wünschen der Jugendlichen umzugestalten, wäre schon sehr schön, stimmten sie zu. Allein: Eine Umgestaltung sei derzeit nicht als Projekt vorgesehen und die städtischen Mittel seien knapp. Deswegen seien im Moment nur kleine Veränderungen wie etwa das Aufstellen einiger Sitzgelegenheiten direkt am Bolzplatz und das Aufweiten des Einganges möglich. Die Fachleute gaben den jungen Leuten jedoch den Tipp, dass es durchaus Finanzierungsmöglichkeiten für weitere Wünsche gebe. Um diese müssten sich die Jugendlichen aber kümmern und sich dafür stark machen. Dabei, so wurde Ihnen versichert, können sie mit der Unterstützung der bei dem Termin anwesenden städtischen MitarbeiterInnen rechnen. ○

Sterne führen wieder durchs Quartier

SchülerInnen der BBS 6 haben dabei geholfen, die Sternenwege im Sahlkamp zu reaktivieren

Im Oktober 2005 wurden die Sternenwege im Sahlkamp vom ehemaligen Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg eingeweiht. Fünf Rundwege führen unter verschiedenen Themenschwerpunkten durch das Quartier. Doch die farblich unterschiedlichen Sterne waren im Laufe der Jahre verwittert und mussten dringend überholt werden. Dabei haben die SchülerInnen der Malerei in der Berufsbildende Schule 6 (BBS 6) geholfen und die Sterne wieder zum Leuchten gebracht. Nun führen der Ökowerg mit dem grünen Stern, der Architekturweg mit dem roten Stern, der Wasserweg mit dem blauen Stern, der Weg durch das Berliner Viertel mit dem türkisen Stern und der Heideweg mit dem lila Stern wieder durch den Sahlkamp.

Sie zeigen neben landschaftlich interessanten Grünflächen, wie zum Beispiel dem ehemaligen Segelfluggelände, die vielfältige architektonische Entwicklung des Stadtteils: überwiegend Einfamilienhäuser aus den 50er Jahren, Hochhäuser aus den 70er Jahren sowie Gebäude und Einrichtungen der jüngeren Geschichte. Alle Wege starten beim Übersichtsplan an der Stadtbahn-Haltestelle Bahnstrifft. Die Spitze des sechszackigen Sternes gibt die Richtung der etwa einstündigen Rundwege an. Jeder Sternenweg ist in einem Falblatt beschrieben, das im Stadtteiltreff Sahlkamp kostenlos erhältlich ist. „Wir möchten mit diesen Rundwegen deutlich machen, dass der Sahlkamp weit mehr zu bieten hat als das dominierende Hochhausgebiet“, sagt Hajo Arnds, Leiter des Stadtteiltreffs Sahlkamp. ○



Fünf Rundwege führen durch das Quartier.



Kai Schiewek ist neu im Stadtteil.

Kai Schiewek neuer Ansprechpartner beim Projekt Wohnzufriedenheit

Auch äußerst beliebte Gesichter verlassen manchmal den Stadtteil. Dafür kommen andere neu hinzu: Kai Schiewek hat zum 1. April die Aufgaben von Kathrin Rödiger übernommen, die seit mehr als drei Jahren als zuverlässige Ansprechpartnerin des Projektes Wohnzufriedenheit des SPATS e.V. im Quartier bekannt war.

„Ich habe hier ein sehr gut bestelltes Feld übernommen“, sagt der Sozialpsychologe zufrieden. Er hat zuvor zehn Jahre lang in einem sozialen Brennpunkt der Stadt Garbsen gearbeitet. Dort hat er einen Nachbarschaftsladen konzipiert, aufgebaut und betrieben. „Heute ist der Nachbarschaftsladen dort eine anerkannte Einrichtung“, sagt der 54-Jährige. Zeit also für neue Aufgaben, die er sehr reizvoll finde und auf die er sich sehr freue.

Kai Schiewek steht den Menschen im Sanierungsgebiet in vielerlei Hinsicht zur Seite: Er berät bei Problemen, die rund um ein Mietverhältnis entstehen können, vermittelt zwischen MieterInnen und VermieterInnen und hilft bei Nachbarschaftskonflikten. Genauso freut er sich aber auch über Ideen und Anregungen rund um das Wohnumfeld. Als Kooperationspartner hat er die Landeshauptstadt Hannover, das Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte und das NaDu Kinderhaus ebenso im Boot wie das Familienzentrum Sahlkamp, den NachbarschaftsDienstLaden (NaDiLa), den Verein Internationale StadtteilGärten Hannover und das Wohnungsunternehmen Deutsche Wohnen. „Wir begrüßen Kai Schiewek ganz herzlich im Sahlkamp. Frau Rödiger sei an dieser Stelle noch mal für Ihr unermüdliches Engagement gedankt“, fasst Juliane Schonauer zusammen.

Kai Schiewek ist täglich im Büro an der Straße Hægewiesen 64 D anzutreffen. Seine offiziellen Sprechzeiten sind jeweils **dienstags von 9 bis 12.30 Uhr** und **donnerstags von 14.30 bis 18 Uhr**. Telefonisch ist er unter der Nummer (05 11) 70 03 58 53 oder (0 15 78) 9 53 77 15 zu erreichen. Man kann ihm auch eine E-Mail an Wohnzufriedenheit@htp-tel.de schreiben. ○

Bau des Spielplatzes kurz vorm Start

In die Neugestaltung des Spielplatzes am Taunusweg fließen die Wünsche von Kindern und Erwachsenen ein

Im Herbst haben etliche Kinder und Erwachsene ihre Wünsche für den Spielplatz Taunusweg zusammengetragen. Seitdem bereiten MitarbeiterInnen aus unterschiedlichen Abteilungen der Stadtverwaltung und ein von der Landeshauptstadt Hannover beauftragter Landschaftsarchitekt (Gruppe Freiraumplanung aus Hannover) auf dieser Grundlage die Sanierung des Spielplatzes vor, die Anfang 2015 durchgeführt werden soll. Der von Koppelzäunen umgebene und dicht umpflanzte Platz, der an der Straße Högewiesen und am Taunusweg mitten im Sanierungsgebiet liegt, wird schon bald ein anderes Gesicht haben. „Im Moment wirkt der Spielplatz noch sehr kahl und ungegliedert. Das soll sich im Zuge der Neugestaltung deutlich ändern“, kündigt Astrid Macaj aus dem städtischen Sachgebiet Grünflächen- und Spielplatzplanung an.

Die Bäume und Büsche, die das rund 1.000 Quadratmeter große Gelände umgeben, werden ausgelichtet und in den Spielplatz einbezogen. Auf dem Spielplatzgelände werden drei weitere Bäume gepflanzt. Zu den Häusern hin wird der Spielbereich durch niedrige Büsche und halbhohe Betoneinfassungen begrenzt.

Der Eingang des Spielplatzes von der Straße Högewiesen wird breiter gestaltet. Der Koppelzaun, der das Gelände bislang umgibt, wird entfernt. Um zu verhindern, dass Kinder auf die Straße laufen, werden niedrige Betonmauern aufgebaut, die sich auch gut zum Sitzen eignen. „Einige etwas höhere Mauerabschnitte sollen außerdem mit Motiven versehen werden“, beschreibt Astrid Macaj. Diese sollen KünstlerInnen gemeinsam mit AnwohnerInnen aus dem Stadtteil anfertigen.

Der Sandspielbereich für die Kleinsten wird – wie auch bisher – im nördlichen, gut besonnten Bereich des Spielplatzes liegen. Eine barrierefreie Steganlage führt in Zukunft über den Sand zu einer zentralen Sandwerkstatt mit Sandaufzug, Schütte und Sieb, die auch für Kinder im Rollstuhl oder begleitende Personen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich ist und zum gemeinsamen Spiel einlädt. Eine Spielskulptur ergänzt das Angebot.

Als Sitz und Aufenthaltsmöglichkeit sind zwei Bänke mit Lehne, eine Bank-Tischkombination und ein Holzpodest mit farbigen Sitzpollern vorgesehen. Im östlichen Abschnitt des Geländes bleibt die vorhandene Kletter-Rutschkombination, die bei den Kindern besonders beliebt ist, erhalten. Sie wird durch Niedrigseil-Kletterelemente ergänzt. Westlich kommen zur Schaukel ein Drehring und zwei Trampoline hinzu.

Sorgen bereitet den Eltern bisher der Autoverkehr auf der Straße Högewiesen. Der Spielplatz liegt im Kurvenbereich der Einfahrt in den Stadtteil, auf der rechten Straßenseite befinden sich Parkplätze. Die Verkehrssituation ist unübersichtlich. Häufig fahren Autos, so haben es AnwohnerInnen beobachtet, zu schnell. Um die Situation zu verbessern, soll die Straße auf 3,50 Meter verengt und aufgepflastert werden. „Dadurch wollen wir erreichen, dass der Verkehr gebremst wird. Die Aufpflasterung wird als flache Rampe gebaut. Das macht ein barrierefreies Queren der Straße möglich und außerdem werden Autofahrer durch den Pflasterwechsel auf die besondere Situation aufmerksam gemacht“, betont die Planerin. ○





Die Sanierungskommission Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte sprach sich einstimmig für die Umsetzung von Variante 1 aus.

Märchenweg bekommt Beleuchtung

Ein gemeinsam von RadfahrerInnen und FußgängerInnen genutzter und beleuchteter Weg führt sicher zu allen Tageszeiten durch den Grünzug

Vom Sahlkampmarkt durchs Grüne bis zum Märchensee und zurück: Der breite Grünzug im Herzen des Sahlkamps ist bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt und vor allem tagsüber äußerst belebt. Nun soll der Weg, der erst kürzlich offiziell den schönen Namen „Märchenweg“ erhalten hat und ziemlich in die Jahre gekommen ist, wieder deutlich attraktiver und bedürfnisgerechter gestaltet werden. Die konkreten Pläne zur Umgestaltung nahm Ende Mai die Sanierungskommission Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte zur Kenntnis und sprach sich einstimmig für die Umsetzung der ersten Variante von insgesamt zwei detailliert vorgestellten Möglichkeiten aus. Nun müssen dem Vorschlag noch die PolitikerInnen der verschiedenen städtischen Gremien abschließend zustimmen. Der Beginn der Umbauarbeiten ist für Frühjahr 2015 vorgesehen.

Die deutlichste Veränderung wird es nach dieser Variante bei der Wegführung geben: „Aus dem momentan durch einen breiten Grünstreifen voneinander getrennten Rad- und Fußweg soll eine vier Meter breite gemischte Verkehrsfläche für

Fußgänger und Radfahrer werden“, beschreibt Christine Früh. „Die Erfahrung hat gezeigt, dass der asphaltierte Radweg bereits heute intensiv von Fußgängern genutzt wird. Daher ist es nur



Während eines Stadtteilspaziergangs war die Meinung der Öffentlichkeit gefragt.

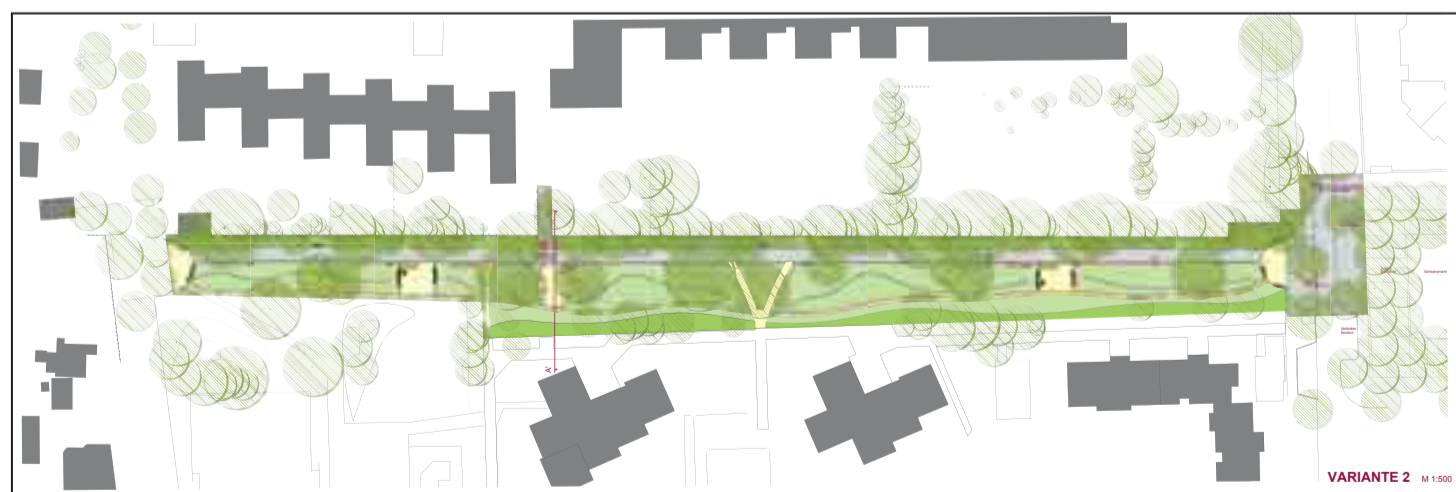
konsequent, den Weg so weit zu verbreitern, dass alle Verkehrsteilnehmer hier Platz finden.“

Entlang der Wegstrecke soll es mehrere ansprechend gestaltete Aufenthaltsmöglichkeiten geben, an denen Bänke, Hocker und an manchen Stellen auch Tische aufgestellt werden. Die Anbindung des Grünzugs an die Grundschule wird verbessert und am Übergang zwischen Grünfläche und Schule wird ein Treffpunkt für die Kinder eingerichtet. Außerdem werden die beiden Eingangsbereiche am Dornröschenweg und an der Straße

Hägewiesen deutlich einladender gestaltet. Bestandteil der Planung ist auch die Neugestaltung der Straßenquerung zum Sahlkampmarkt, die barrierefrei und vor allem verkehrssicherer werden soll. Dies hatten sich Kinder und Erwachsene in den Teilnehmungsaktionen gleichermaßen gewünscht.

Die Pläne für beide Varianten hat Landschaftsarchitektin Christine Früh vom gleichnamigen Büro für Freiraumplanung in den vergangenen Monaten auf der Grundlage des Freiraumentwicklungs-konzepts (FREK) im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover entworfen und ausgearbeitet. Während dieses Prozesses wurde die Öffentlichkeit im Quartier auf verschiedene Weise beteiligt: Ende März dieses Jahres nahmen zum einen Kinder der Klasse 3 D der Grundschule Hägewiesen das ganze Gelände gründlich unter die Lupe und sammelten positive wie negative Aspekte der derzeitigen Gestaltung. Anschließend schrieben oder malten sie ihre eigenen Wünsche für den Grünzug auf farbige Zettel.

Anfang April war dann die Meinung der Erwachsenen gefragt: Während eines Stadtteilspaziergangs wurde an vier verschiedenen Stationen die derzeitige Situation dargestellt und diskutiert. Christine Früh sammelte alle Anregungen in einem anschaulich gestalteten Protokoll, welches nun für alle Interessierten im Quartiersmanagement ausliegt. ○



Variante 2 wurde ebenfalls ausführlich diskutiert, schließlich aber verworfen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung,
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1,
30159 Hannover in Zusammenarbeit mit dem
Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung:

Anja Gerhardt und
Stephan Lehmann

Redaktion:

Sigrid Krings

Fotos:

Fotos: Internationale Stadtteilgärten (Seiten 1 und 6), Hajo Arnds (Seite 3 Mitte), Gerda Giegold-Gstaltmeyer (Seite 5, Seite 8 oben), alle übrigen: Sigrid Krings

Grafiken:

Seite 1 und Seite 5: Büro für Freiraumplanung
Christine Früh; Seite 4: Gruppe Freiraumplanung
Landschaftsarchitekten Thomas Ostermeyer

Layout: S:DESIGN, Langenhagen

Druck:

gutenberg beuys feindruckerei, Langenhagen



Kinder und Erwachsene bei der Müllsuche im Park.

200 Sauberfrauen und -männer in Aktion

Die Gemeinschaftsaktion „Sahlkamp putzt sich raus“ war in vielerlei Hinsicht ein großer Erfolg

Eine fröhliche, bunt gemischte Truppe traf sich am 29. März pünktlich um 9.30 Uhr vor dem Nachbarschaftsdienstladen (NaDiLa) im Einkaufszentrum Sahlkampmarkt-Hägewiesen. Ihr gemeinsames Ziel: Den Sahlkamp innerhalb der nächsten beiden Stunden so weit wie möglich von Abfall und Unrat zu befreien. Bei schönstem Sonnenschein zogen die EinwohnerInnen des Stadtteils motiviert kreuz und quer durch ihr Quartier und füllten nach und nach insgesamt fast 200 pinkfarbene Säcke mit herumliegendem Müll. Wer wollte, konnte sich nebenbei an einem eigens vorbereiteten kleinen Sahlkamp-Gewinnspiel beteiligen und dabei unter anderem einen Gutschein für ein Abendessen im neuen Restaurant „Schiller“ am Sahlkampmarkt gewinnen. Zum Abschluss ging es mittags für ein Gruppenfoto auf den Platz vor dem NaDiLa.

Die Aktion war von Eberhard Irion, Geschäftsführer des Vereins Internationale Stadtteilgärten Hannover, angeschoben worden, als Kooperationspartner hatte er das NaDu-Kinderhaus und den NaDiLa gewonnen. Alle Beteiligten werteten die Abfallsammlung als großen Erfolg – und das in vielerlei Hinsicht: Der Sahlkamp präsentierte sich danach, passend zum Frühling, deutlich aufgeräumter und sauberer als zuvor. Außerdem vereinte „Sahlkamp putzt sich raus“ viele verschiedene Menschen, die üblicherweise nichts oder wenig miteinander zu tun haben. „Es ist nach meiner Erinnerung das erste Mal überhaupt, dass eine solch breit angelegte Aktion im

Sahlkamp durchgeführt wurde“, sagte Quartiersmanager Andreas Bodamer-Harig begeistert.

Es sei bei der Aktion nicht nur um das Müllsammeln an sich gegangen. „Solche Gemeinschaftsaktionen bringen die Menschen näher zusammen“, betonte Eberhard Irion. Denn während man zusammen durch den Stadtteil spazierte und nach Unrat fahnde, habe man Zeit sich zu unterhalten und kennenzulernen. Deswegen war man sich schon am Sonnabendmittag einig: Im kommenden Jahr soll der Sahlkamp wieder mitmachen. Und vielleicht heißt es ja dann: „Wir haben die 300 geknackt!“ ○



Auch im Märchensee wurden die fleißigen HelferInnen fündig.

جمع حوالي الـ 200 كيس من الأكياس الوردية :-

في حملة هي الأولى من نوعها و التي حققت نجاحا كبيرا و كانت تحت عنوان (بلدية زال كعب تنظف نفسها بنفسها).

في حوالي الساعة 9:30 من صباح يوم 29.03.2014 تجمهر عدد كبير من الكبار والصغار في مركز التسوق المركزي (الخدمة) NaDiLa أمام جمعية (وبالتحديد Einkaufszentrum Sahlkampmarkt-Hägewiesen كان الهدف الرئيسي من الحملة هي جمع أكبر نسبة من القمامة والنفايات في محيط البلدية حيث كان الجو جميلا ومشمسا بحيث أضفى كعامل مساعد في أذخار البهجة والسرور للمشاركين في هذه الحملة حيث أندفع الجميع في الطرقات والى الممرات المؤدية للسكن الساكنين هناك وجمعوا حوالي 200 كيس من النفايات والقمامة . وكانت هناك جوائز صغيرة عدت للمشاركين في هذه الحملة منها قسيمة مجانية لتناول وجبة عشاء في مطعم مفتتح حديثا يعرف بـ (شليلر) في محيط زال كعب للتسوق ,وفي نهاية الحفل خصصت وجبات خفيفة للمشاركين وكذلك التقاط صور تذكارية للمشاركين.

وقد تمت هذه الحملة وتضافرت كل الجهود لأنجاحها بجهود العاملين والمواطنين الساكنين فيها من أجل استقبال فصل الربيع بحلة جديدة لمناطق سكنناهم , حيث شاركوا الكثير ومن مختلف الجنسيات كبارا كانوا أم صغارا في أنجاح هذه الحملة في تنظيف بلديتهم من الأوساخ والقمامات وبشكل طوعي وبمساعدة المدير التنفيذي لرابطة الحدائق في هانوفر والعاملين في جمعية نادو وكذلك أيضا العاملين في نادبلا الخدمية اللذين عملوا كخلفية مشتركة في أنجاح هذه الحملة.

حيث أعتبرت هذه الحملة من أفضل الحملات التي أقيمت في بلدية زال كعب وحققت أكبر نسبة في المشاركة من عاملين ومن الساكنين في التعاون معا لأنجاحها من أجل نظافة بلديتهم وحرصهم التام لها حسب قول المسؤول الإداري والاجتماعي لماوى الساكنين في البلدية السيد (أندرياز بودا ماهاريج) والذي كان متحمسا للغاية بالمشاركة في هذه الحملة.

وكانت الغاية من الحملة هي ليس فقط جمع النفايات والقمامة بل لتقريب الساكنين من بعضهم البعض وتقريب أوجه نظراتهم في المساهمة الجادة مستقبلا في أنجاح الكثير من الحملات الأخرى والتي تصب في خدمتهم وخدمة أبنائهم وبالتالي يساعد في أصفاء جو ومناخ صحي واجتماعي للساكنين ويرفع من معنوياتهم لتقديم الأفضل من أجل سلامته وسلامة بلديتهم كما يقول المدير التنفيذي لرابطة الحدائق في هانوفر السيد (إير هارد إيريون) بأن النية تتجه لجعل تلك الحملة سنوية ولربما نحاول كسر الرقم الحالي من الجمع الأكياس ونصل لرقم الـ 300 كيس من الأكياس الوردية.



Zum Abschluss versammeln sich alle fürs Foto vor dem NaDiLa.

Почти 200 розовых мешков были наполнены

Общественная акция „Залькамп очищается“ прошла с успехом во многих отношениях.

Веселая группа разного возраста и разной национальности встретила 29 марта ровно в 9:30 возле NachbarschaftsdienstLADEN (NaDiLa) в торговом центре Залькамп Хэговизн (Sahlkamp-Hägewiesen). Их общая цель: в течении двух часов как можно больше очистить Sahlkamp от мусора. При солнечной погоде жители района целеустремленно собирали мусор по всей территории и в общей сложности заполнили почти 200 розовых мусорных мешков. Кто хотел, мог между делом принять участие в специально подготовленном „Залькамп конкурсе“ и выиграть различные призы в том числе подарочный сертификат на ужин в новом ресторане „Шиллер“ (Schiller) в Залькампмаркт (Sahlkampmarkt).

В конце мероприятия была сделана общая фотография на площади перед NaDiLa.

Это мероприятие поддержал руководитель зарегистрированного общественного объединения «Internationale Stadtteilgärten e. V.» Еберхард Ирион (Eberhard Irion), которому удалось заинтересовать в сотрудничестве NaDu- Kinderhaus и NaDiLa. По мнению всех участников акция „сбор мусора“ была проведена с большим успехом во многих отношениях. После уборки Залькамп выглядел гораздо опрятнее и чище и тем самым соответствовал весенней поре.

Кроме этого, мероприятие „Залькамп очищается“ объединило многих людей, которые обычно не имеют ничего или очень мало общего друг с другом. „На сколько я помню, это было первое широко распространенное мероприятие проведенное в Залькампе“, сказал с восторгом сити-менеджер Андреас Бодамер-Хариг (Andreas Bodamer-Harig). Сбор мусора был не единственным результатом этой акции. „Подобные общественные мероприятия сближают людей“, акцентирует Еберхард Ирион (Eberhard Irion). Во время поиска и сбора мусора по территории района было время пообщаться и узнать лучше друг друга. Поэтому уже в субботу днём было односторонне решено: В следующем году Залькамп проведёт повторно подобное мероприятие. И может тогда мы скажем: „Собрали 300!“

Mehr Verkehrssicherheit für FußgängerInnen

Die Verwaltung verbessert Übergänge und gibt ein Verkehrskonzept in Auftrag

Im vergangenen Jahr haben viele SahlkämperInnen die Gelegenheit genutzt, an Bürgerbeteiligungsaktionen der Landeshauptstadt Hannover teilzunehmen. Dabei ging es um die Gestaltung der Freiflächen im Sahlkamp. Ein wichtiges Thema bei allen Veranstaltungen war die Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit: Fahrzeuge seien häufig zu schnell unterwegs, die Straßenübergänge seien nicht sicher genug und an vielen Stellen fehlten Bordabsenkungen für Kinderwagen und Rollatoren, bemängelten die BewohnerInnen.

Dieser Missstand soll sich nun ändern. An einigen Stellen, wie zum Beispiel an den Straßeneinmündungen des Taunuswegs zu den Straßen Hægewiesen und Westerwaldstraße, sind die Bordsteine bereits abgesenkt worden. Weitere Maßnahmen, wie die Schaffung von sicheren Überwegen sind für dieses Jahr auf der Straße Hægewiesen gegenüber der Grundschule und für das kommende Jahr am Spielplatz Taunusweg und am Übergang vom Grünzug zum Markt geplant.

Damit sind dann schon einige der am häufigsten aufgeführten Problemstellen beseitigt. Aber auch die Schwarzwaldstraße, weitere Bereiche in der Straße Hægewiesen und andere Stellen wurden als verbesserungswürdig erkannt. Um dort die Probleme zu beheben, sind verkehrstechnisch

aufwendigere Maßnahmen erforderlich. Diese soll ein Planungsbüro im Rahmen eines Verkehrskonzepts vorbereiten. Noch im Laufe dieses Jahres wird ein entsprechender Auftrag vergeben. Auch bei dieser Planung werden wieder alle BewohnerInnen des Sahlkamps die Möglichkeit haben, mitzureden und ihre Ideen und Wünsche einzubringen.

Die Stadt gibt die Beteiligungstermine wie immer durch Aushänge im Stadtteil bekannt. Das Konzept wird, wie alle wichtigen Entscheidungen im Stadtteil, auch in einer der öffentlichen Sitzungen der Sanierungskommission diskutiert, zu denen alle EinwohnerInnen herzlich eingeladen sind. Die aktuellen Sitzungstermine finden Sie **auf Seite 8** dieser Sanierungszeitung. ○



Das Queren der Straße stellt jetzt kein Problem mehr dar.

Buntes Flair auf dem Sahlkampmarkt

Jährliche Veranstaltung zeigt die Vielfalt des Sahlkamps

Von Apfelblüte bis Sonnenbrille: Auf dem Frühlingsmarkt, dem ersten Markt der Veranstaltungsreihe „Buntes Flair auf dem Sahlkampmarkt“ wurde am 16. Mai gezeigt, was den Frühling so schön macht. Die vielfältigen Angebote erfreuten GartenfreundInnen, PflanzenliebhaberInnen, Modedans und SpaziergängerInnen gleichermaßen.

Der Verein Internationale StadtteilGärten Hannover, Blumen und Pflanzen vom Blumen-Hölländer und die Blumerie präsentierten Schönes und Nützliches rund ums Gärtnern. Saison- und Frühlingstrends wurden von Busse Augenoptik, A Moden, und Beauty Fashion vorgeführt. Auch dieses Mal war neben vielen anderen wieder der Stadtteilbauernhof Sahlkamp mit seinen Tieren und weiteren Angeboten dabei. Zur Erinnerung an den schönen Tag hatten die Gäste die Gelegenheit, unter freiem Himmel gegen eine geringe Gebühr gelungene Fotoaufnahmen in DIN-A5-Format von sich machen zu lassen. So manch eine Besucherin hatte sich vorher den Teint durch ein professionelles Make-up auffrischen lassen.

Der Nachmittag wurde von dem Trio „Marshmallows“ und dem Chor „Die klingende Runde“ musikalisch begleitet. Für das leibliche Wohl sorgten das Nachbarschaftscafé Sahlkamp mit Kaffee und Kuchen sowie der NachbarschaftsDienstLaden (NaDiLa) und das Restaurant Schiller mit Erfrischungen. Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg eröffnete nicht nur das Fest, sondern gab an diesem Tag auch dem Grünzug zwischen Markt und Jugendzentrum seinen offiziellen Namen „Märchenweg“.

Nach diesem gelungenem Fest folgen noch drei weitere Veranstaltungen auf dem Sahlkampmarkt. Der beliebte Orientmarkt findet am Samstag, 28. Juni, von 15 Uhr bis 19 Uhr statt. Ein Nachtflohmarkt lädt am Freitag, 25. Juli, zwischen 17 Uhr und 21 Uhr zum „Shoppen“ ein und den Abschluss bildet in diesem Jahr der kulinarische Herbstmarkt „Sahlkamp is(s)t lecker!“. Dieser findet am Freitag, 12. September, von 15 Uhr bis 19 Uhr statt.

Die Veranstaltungen werden von der Stadtteilkulturarbeit und der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp in Kooperation mit dem BIWAQ-Projekt „Entwicklungspartnerschaft Sahlkamp-Mitte“ organisiert. ○

HANNOVER



Beste Stimmung herrschte beim Frühlingsmarkt.

10.000 Euro für Kinder-Handwerksprojekt

Mit der Spende unterstützt die Deutsche Wohnen AG das NaDu-Kinderhaus im Sahlkamp

Seit März ist in der kleinen Werkstatt im NaDu-Kinderhaus richtig was los. Es wird gesägt, gefeilt, gebohrt und gehämmert. Dass dies möglich ist, ist der Deutsche Wohnen AG (Deuwo) zu verdanken: Sie spendete dem NaDu-Kinderhaus für das Projekt „Zeig mir, wie es geht – Handwerken mit Kindern“ 10.000 Euro. „Wir unterstützen die pädagogische Arbeit im NaDu-Kinderhaus sehr gern und möchten hiermit die Entwicklung der Kinder fördern“, sagt Jeanette Pietsch, Niederlassungsleiterin Deutsche Wohnen Immobilien Management GmbH. „Das Handwerksprojekt kommt den Kindern unserer MieterInnen zugute und sorgt für ein gutes Miteinander.“

Dreimal wöchentlich können Kinder nachmittags kostenlos mit Vitali Goldin mit Holz, Hammer, Säge, Schleifklotz und Maschinen werkeln. Projektmitarbeiter Goldin erklärt: „Wir wollen den Kindern den Umgang mit Werkzeugen ermöglichen. Wenn wir ihnen den verantwortlichen Umgang mit dem Material zeigen, lernen sie so auch etwas für ihr Leben.“ Das NaDu-Kinderhaus, eine Einrichtung des Vereins Solidarisch-Präventiv-Attraktiv-Tatkräftig-Sozial (SPATS) arbeitet seit fast zwölf Jahren erfolgreich mit Kindern aus dem Wohnbereich Schwarzwaldstraße, Spessartweg

und General-Wever-Straße. Finanziert wird die NaDu-Arbeit von der Stadt Hannover und aus Spendenmitteln.

„Dass die Deuwo unser Kinderhaus in diesem Jahr mit dieser zusätzlichen Spende unterstützt, ist für uns eine wertvolle Hilfe“, betont Hans-Jürgen Meyer, stellvertretender Vereinsvorsitzender. „Das Herstellen von eigenen Dingen zeigt den Kindern, wie viel Arbeit dahintersteckt, und sie lernen Dinge wertzuschätzen. Durch das gemeinsame Arbeiten der Kinder an einem Holzprojekt stärken wir ihr Gemeinschaftsgefühl.“ ○



Glücklich über die Spende: Kinder und BetreuerInnen im NaDu-Kinderhaus.

Märchenfest mit Stelzenläufern und Spaßmachern

Mitte Juli steigt am Mächensee zum dritten Mal das Märchenfest

Um Rotkäppchen, Aschenputtel, wunderschöne Elfen und gruselige Drachen dreht sich alles am Sonnabend, 19. Juli, und am Sonntag, 20. Juli. Dann steigt zum dritten Mal das Märchenfest am Mächensee/Holziesen, Veranstalter ist der Stadtteiltreff Sahlkamp. Am Sonnabend wird von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr gefeiert.

Auf acht Bühnen wird es ein abwechslungsreiches Programm mit Schauspielgruppen aus Hannover, Kassel, Potsdam und Fintel/Rotenburg-Wümme geben. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ als Theater auf dem Rücken von Pferden und Ponys, der „Rattenfänger von Hameln“ als Musiktheater, das Schauspiel von „Rumpelstilzchen“ und „Geschichten aus 1001 Nacht“ dürfen ebenso wenig fehlen wie das Figurentheater „Im Land der Drachen und Elfen“ oder „Der Dicke Fette Pfannekuchen“, dargestellt von den Kindern aus zwei Kitas. Stelzenläufer und andere Spaßmacher werden die Besucher zwischen den Auftritten unterhalten.

Das Gelände rund um den Mächensee wird in einer märchenhaften Kulisse erscheinen. 200 von SchülerInnen mit Märchenmotiven bemalte Tücher werden das Gelände umspannen, Requisiten aus dem Opernhaus für das nötige Ambiente sorgen und etliche Mitmachstände die kleinen und großen



Ein Hingucker: Hoch auf dem Ross geht's zum Märchenfest.

MärchenfreundInnen begeistern – Märchenrätsel, Stockbacken oder andere Mitmachaktionen sind nur einige davon. Auch für leckere Speisen und Getränke ist gesorgt. Viele BewohnerInnen aus dem Sahlkamp gestalten das Fest aktiv mit.

Der Eintritt ins Märchenland kostet vier Euro. Kinder, die kleiner als 100 Zentimeter sind, oder Kinder mit Hannover Aktiv-Pass kommen kostenlos

hinein. Erwachsene mit Hannover Aktiv-Pass zahlen zwei Euro. Wer an beiden Tagen kommt, zahlt nur sechs Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.märchenfest-hannover.de. Veranstaltet wird das Märchenfest vom Stadtteiltreff Sahlkamp, Stadtteilkulturarbeit. ○

Mit offenen Ohren durchs Quartier

Ein neuer Audioguide führt auf eine sehr persönliche Art durch den Sahlkamp

Wie klingt der Sahlkamp aus der Sicht derer, die dort wohnen? Wer das wissen möchte, sollte sich auf einen Spaziergang durch den Stadtteil begeben und sich vorher aus dem Internet auf www.fonspur-stadtlandschaft.de/projekte den neuen Audioguide herunterladen. Dieser führt zu insgesamt sechs Stationen im Quartier; die Route des Rundgangs findet sich auf dem dazugehörigen Flyer. Auf einen MP3-Player überspielt, lässt sich der Stadtteil anschließend auf eine ganz andere, sehr persönliche und auch sehr berührende Art und Weise erkunden.

Der Audioguide ist im Frühjahr in zwei Workshops entstanden, die Dr. Stefanie Krebs vom Institut für Freiraumentwicklung der Leibniz-Universität Hannover in Kooperation mit dem Quartiersmanagement vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung durchgeführt hat. Beteiligt haben sich zum einen Jugendliche und zum anderen SeniorInnen aus dem Sahlkamp.

Wer kein eigenes Abspielgerät hat, kann sich gegen die Hinterlegung eines Pfands im Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte, Schwarzwaldstraße 37 a, kostenlos ein Abspielgerät ausleihen. Auch der zum Audioguide gehörende Flyer ist dort erhältlich. ○



AnsprechpartnerInnen im Stadtteil

Stadtteiltreff Sahlkamp

Elmstraße 15
Hajo Arnds
(05 11) 168-4 80 51

Gemeinwesenarbeit Sahlkamp

Elmstraße 15
Gudrun de los Santos Marte
(05 11) 168-4 80 52
Harry Rothmann
(05 11) 168-4 80 54

Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte

Schwarzwaldstraße 37a
Anja Gerhardt
Andreas Bodamer-Harig
(05 11) 60 69 88 02

Projekt Wohnzufriedenheit

Hägewiesen 64 D
Kai Schieweck
(05 11) 70 03 58 53

NachbarschaftsDienstLaden (NaDiLa)

Schwarzwaldstraße 39 b
Christine Oppermann
Claudia Lutz
(05 11) 6 04 35 81

BildungsLADEN

Schwarzwaldstraße 33 b
Katharina Mittelstaedt
Anna Drzewicz
(05 11) 92 00 13 17

Seniorenbüro

Elmstraße 15
Ute Lückert
(05 11) 6 04 06 41

Aktuell

● Treffen der Sanierungskommission

Die Sanierungskommission Sahlkamp-Mitte trifft sich an folgenden Terminen um 18 Uhr im Stadtteiltreff Sahlkamp, Elmstraße 15, Raum 7:

Jeweils montags,
14. Juli
15. September
17. November

● Reihe Buntes Flair auf dem Sahlkampmarkt

Orientmarkt auf dem Markt

Orientalisch geht es am **Samstag, 28. Juni**, auf dem Sahlkampmarkt zu. Von 15 bis 19 Uhr bauen dort die Händler des Orientmarktes ihre Stände auf.

Gebrauchtes auf dem Nachtflohmarkt

Shoppen bei Nacht ist am **Freitag, 25. Juli**, wieder auf dem Sahlkampmarkt möglich. Von 17 bis 21 Uhr bieten die VerkäuferInnen ihre gebrauchten Dinge feil.

„Sahlkamp is(s)t lecker“

Unterschiedlichste Nationen, vielfältigste Speisen: Am **Freitag, 12. September**, öffnet unter dem Motto „Sahlkamp is(s)t lecker“ ein kulinarischer Herbstmarkt auf dem Sahlkampmarkt seine Pforten. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und endet um 19 Uhr.

● Märchenfest am Mächensee

Zauberhafte Gestalten sind am **Wochenende, 19./20. Juli**, am Mächensee unterwegs. Dann nämlich steigt am Ufer das Märchenfest und zwar Sonnabend von 14 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Feste Termine

● Zum Café von Nachbarn zu Nachbarn in den Stadtteiltreff

Jeden Donnerstag findet im Stadtteiltreff, Elmstraße 15, von 15 bis 17.30 Uhr, das Nachbarschaftscafé Sahlkamp statt.

● Zur Session ins Foyer

Um 20 Uhr beginnt an jedem ersten Freitag im Monat eine Musiksession im Foyer im Stadtteiltreff, Elmstraße 15. Die MusikerInnen spielen für eine Spende in den Hut.

● Zum Flohmarkt auf dem Markt

An jedem zweiten Freitag im Monat werden auf dem Sahlkampmarkt von 10 bis 18 Uhr gebrauchte Dinge zum Kauf angeboten. Professionelle HändlerInnen sind nicht zugelassen.

● Offene Tür (nur!) für Mädchen

Mädchen ab zwölf Jahren können immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr zur offenen Tür ins Jugendzentrum Sahlkamp, Dornröschenweg 39, kommen. Wer Fragen dazu hat, kann sich unter der Telefonnummer (0511) 168-481 74 informieren.